

PRESSEMITTEILUNG

Weichenstellung für den Erlebnisraum Altstadt

SPD fordert verbindliche Umsetzungsstrategie in einem Masterplan Innenstadt. Dazu wurde jetzt im Stadtrat von der Verwaltung das neu aktualisierte Integrierte Stadtentwicklungskonzept INSEK Altstadt vorgelegt.

Die Weichen für die Zukunft der Nürnberger Innenstadt sind gestellt: Der Stadtrat hat das neu aktualisierte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK Altstadt) als Richtlinie für die zukünftige Entwicklung beschlossen.

Auf Initiative der SPD-Stadtratsfraktion wird nun sichergestellt, dass laufende und kommende Projekte gebündelt und mit hoher politischer Priorität vorangetrieben werden. Das Ziel: Ein verbindlicher Masterplan „Städtische Umsetzung bis 2040“ für eine zukunftsorientierte, familienfreundliche Altstadt und einen starken Wirtschaftsstandort ist gesetzt.

„Es ist ein großer Erfolg, dass die klare Forderung aus unserem SPD-Antrag jetzt zur Umsetzung kommt“, erklärt Christine Kayser, stadtplanungspolitische Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion. **„Dass nun mit klar definierten Fokusgebieten weitergeplant wird, war unser zentrales Ziel.“**

Drei Fokusräume im Zentrum der Transformation

Das INSEK Altstadt teilt das Quartier in spezifische Fokusräume ein, an denen städtebauliche Transformationen am dringendsten nötig sind. Der SPD-Antrag zielte genau auf diese räumliche Vertiefung ab:

1. Königstraße und Umfeld:

Entwicklung zur Klima- und Wohlfühlmeile vom Hauptbahnhof bis zur Burg.

2. Jakobsplatz und Umfeld:

Aufwertung des Raumes für spürbar mehr Lebensqualität.

3. Andreij-Sacharow-Platz:

Mehr Grün und ein direkter Zugang zum Wasser für Kinder, Jugendliche und Studierende.

Kinder- und Jugendperspektiven im Fokus

Ein Kernanliegen der SPD ist es, den öffentlichen Raum für alle Generationen erlebbar zu machen.

„Die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen dürfen kein dekoratives Beiwerk in der Altstadt sein“, betont Kayser, die selbst seit Jahrzehnten in der Altstadt wohnt. Wünsche nach mehr Schatten, hoher Aufenthaltsqualität ohne Konsumzwang und gezielter Entsiegelung müssen das Fundament für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen bilden. Spielpunkte und konsumfreie urbane Oasen werden daher direkt in die Rahmenpläne eingearbeitet.

Nächste Schritte im Stadtrat

Alle weiteren Schritte stehen weiterhin unter dem großen Leitmotiv „Qualität“. Die Aktualisierung des INSEK Altstadt bietet jetzt in den definierten Fokusräumen exemplarische Entwicklungsansätze mit den Mitteln der Städtebauförderung zur Umsetzung: Grün und Klimaanpassung, einen Erlebnisraum Altstadt mit Nutzungsmix und konsumfreie, attraktive Plätze mit viel Schatten und Aufenthaltsqualität. Das ist jetzt eine sehr gute Grundlage für die Zukunft unserer Innenstadt.

Kontakt:

Christine Kayser: 0172 892 37 91

Nürnberg, 22. Juli 2026